

# WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

09.04.2018



Tatjana (Sarah Leonhardt), Thomas ( Sascha Kropf) und Michaela (Angelina Schlieper) verbringen nur kurz den Abend zu dritt. Foto: Stephan Querfurth

## Machos, Muttchen, Luder und Moral

Die Kleine Bühne Wolfenbüttel stellt im  
Theatersaal ihr neuestes Stück vor.

Von Stephan Querfurth

**Wolfenbüttel.** Wenn die Kleine Bühne den großen Theatersaal des Schlosses bespielt, ist mancherlei garantiert: Witz, Esprit, Heiterkeit, Charme und Niveau. So auch jetzt wieder bei der Premiere von „Strohwitwerfegefeuer“ von Andreas Heck.

Die Handlung bedient sich reichlich bekannter Klischees. Kann sie aber auch, da die Komödie sich ziemlich speziell auflösen wird und damit von Plattitüden entfernt bleibt, in die sie sonst das Klamaukige bringen würde. Die handelnden Kerle sind allesamt Goekel, von naiv bis weniger naiv. Die Frauen haben ihre Charaktereigenschaften von mütterlich bis luderig.

Die weiblichen Teile der Beziehungen sind dann mal weg, gehen auf Wellness. Man gönnt sich ja sonst nichts. Der männliche Teil genießt derweil diese Auszeit und hat nur „Das Eine“ im Kopf. Nur Martin (Erik Gürtler) hat anderes vor: Bier und Filme. Damit bringt er allerdings die Fantasien seiner Geschlechtsgenossen ins Taumeln. Und kaum sind Blusen und Hosen so halbwegs wieder zu-

rechtgezurt, da tauchen plötzlich und unvermutet, vor allem aber unverhofft die Beziehungsfrauen wieder auf. Und jetzt geht's los...

Die Inszenierung ist flott und spielt sich ohne Längen durch das Bühnenbild von Gerhard Göhmann und Helmut Röckl, das ein Spiel, auch gleichzeitig in verschiedenen Handlungsräumen und Ebenen ermöglicht.

Das Ensemble in der Regie von Bianca Apmann agiert nicht nur souverän, sondern ist gut aufeinander abgestimmt – publikumsnah. Die Charaktere werden bis in ihre schrillsten oder plumpen Feinheiten heraus geformt. Halbseidenes ist die Prise Pfeffer auf den Lacher. Und die scheinbar zügellose Moral liegt doch immer an der mehr oder weniger kurzen Leine der Tugenden. Oder ist es ein Fegefeuer für die Strohwitwer?

Die Kleine Bühne hat sich mit ihrem ersten Stück in 2018 wieder als das präsentiert, was sie schon seit Jahren an Lorbeeren einfährt: ein Laientheater, das man nicht missen möchte.

.....  
**Aufführungstermine:** 13., 14. April, jeweils 19.45 Uhr, 15. April, 15 Uhr.